



Michael Dreyer

Hugo Preuß

Biografie eines Demokraten

WEIMARER SCHRIFTEN ZUR REPUBLIK – BAND 4

DER AUTOR

Michael Dreyer ist Professor für politische Theorie und Ideengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Vorstandsvorsitzender des Weimarer Republik e.V. und Leiter der Forschungsstelle Weimarer Republik.

Hugo Preuß war nicht nur einer der wichtigsten theoretischen Vordenker der modernen Demokratie in Deutschland, sondern war als Politiker auch wesentlich an der Verfassunggebung der Weimarer Republik beteiligt. Als Staatsrechtler entwickelte Preuß die demokratische Genossenschaftstheorie und zählt damit zu den Begründern des Pluralismus in Deutschland. Zudem war Preuß als politischer Publizist aktiv im Kampf für die Demokratisierung des Kaiserreiches und ergriff nach 1919 zur Verteidigung der Republik und zur Abwehr des Antisemitismus die Feder. Preuß war damit ein früher Verfechter des Konzepts der wehrhaften Demokratie gegen die vor allem rechten Feinde der Weimarer Republik.

Als liberaler Politiker wurde Preuß in der Berliner Kommunalpolitik ein Exponent sozialliberaler Ideen. 1918 war er Mitbegründer der Deutschen Demokratischen Partei und zeichnete als erster Reichsinnenminister der Weimarer Republik für die Wahlen zur Nationalversammlung und für den Prozeß der Verfassunggebung verantwortlich, den er vom ersten Entwurf der Verfassung bis zur Verabschiedung begleitete. Bis zu seinem Tod gehörte er dem Landtag Preußens an, wo er in der DDP für die Weimarer Koalition eintrat.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Hugo Preuß – Die Wiedergeburt eines Unzeitgemäßen | Hugo Preuß – Eine biographische Einführung | Das staatsrechtlich-politische Denken Hugo Preuß' | Hugo Preuß als Politiker | Epilog – Spuren eines Lebens | Quellen- und Literaturverzeichnis | Sach- und Personenregister

2018

XXV, 513 Seiten mit 2 Tabellen

€ 69,-

978-3-515-12168-2 **GEBUNDEN**

978-3-515-12170-5 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de